

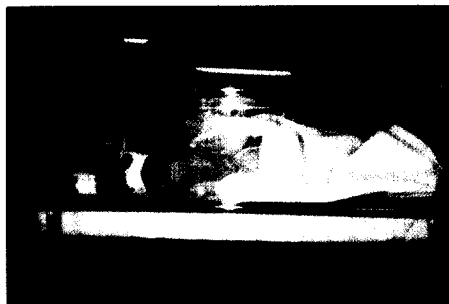
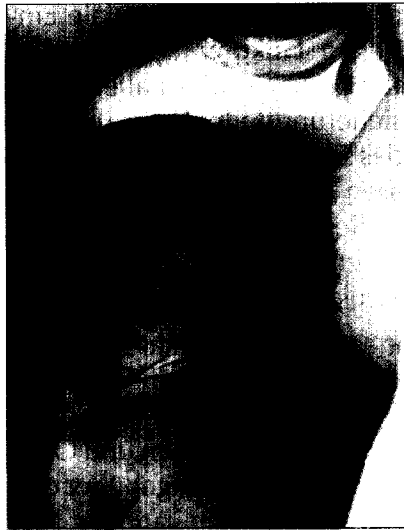
Der Übergang „Mutter werden“

Mutterschaft und „Mutter werden“ hat für „moderne“ Frauen nicht mehr den zentralen Stellenwert wie in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Frauen können unter einer Vielzahl von Lebensformen wählen und ihr Leben individuell und unterschiedlich gestalten. Eine gute Schul- und Berufsausbildung mit anschließender mehrjähriger Berufstätigkeit sind nicht nur für Männer zur Normalität geworden.

Trotz gesellschaftlicher Umbrüche scheint aber für die Mehrheit der Frauen eine Ehe oder Familie immer noch erstrebenswert. Die Familiengründung wird jedoch aufgrund der veränderten Lebensumstände auf einen späteren Zeitraum verschoben.

Martina Hassler vergleicht die Ergebnisse australischer Studien mit deutschen Verhältnissen. **Seite 51**



Ganzheitliche Wochenpflege in einer Universitätsklinik

Das Karolinska-Krankenhaus in Stockholm ist das größte schwedische Universitätskrankenhaus mit ca. 5000 Entbindungen im Jahr.

Wie in allen skandinavischen Ländern hat auch in Schweden das Still-

en eine längere Tradition als in Deutschland. Das Karolinska-Krankenhaus hat von der WHO/Unicef die Auszeichnung „stillfreundliches Krankenhaus“ erhalten. Mittlerweile tragen alle 64 schwedischen Entbindungskliniken die Bezeichnung „baby-friendly-hospital“, während in Deutschland hingegen erst wenige Kliniken die Auflagen der WHO/Unicef erfüllen.

Carmen Henz schildert ihre Eindrücke als Praktikantin in Stockholm. **Seite 59**

Wickel für die Pflege zuhause

Das Wissen über die Wickel stammt aus alten Zeiten. Häufig werden Umschläge und Kompressen als Hausmittel innerhalb der Familie von Generation zu Generation „vererbt“.

Wickel unterstützen nicht nur den Heilungsprozess. Die Zuwendung, körperliche Nähe und Aufmerksamkeit, die das kranke Kind während der Anwendung erhält, tragen ebenfalls zur Genesung bei. Gerade weil Kinder schnell und direkt auf äußere Impulse reagieren, eignen sich sanfte Methoden für die unterstützende Behandlung zahlreicher gesundheitlicher Störungen. Maya Thüler ist diplomierte Krankenschwester und Fachfrau für Wickel. Aus ihrer 15-jährigen Tätigkeit als Kursleiterin für Wickelkurse in der Schweiz gibt sie einen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten von Wickeln und Kompressen. **Seite 67**



Inhaltsangabe	45-
Vorwort	46
Impressum	46

Erfahrungsbericht

Elisabeth Reith: Die Pflege als Marktartikel im Minutentakt	47
---	----

Pflegewissenschaft

Martina Hassler: Der Übergang „Mutter werden“	51
--	----

Kind und Gesellschaft

Peter J. Scheer und Alexandra Schein: Krisen und Irrwege des Jugendalters	54
--	----

Klinische Fortbildung – Neonatologie

Michaela Buchholz: Stillen – mehr als bloße Ernährung	57
---	----

Pflegepraxis

Carmen Henz: Ganzheitliche Wochenpflege in einer Universitätsklinik	59
---	----

Kinderkrankenpflege

Maya Thüler: Wohltuende Wickel für Babys, Kleinkinder und Kinder	67
--	----

Klinische Fortbildung

Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.: Das Fragile-X-Syndrom	73
Ernährung	50
Berufs- und Rechtsfragen	58, 75, 77
Ausbildung	66
Berufspolitik	69, 78
Hinweise ..	69, 72, 74, 76, 78, 83
Leserbriefe	70, 77
Informationen aus der Industrie	71, 79
Verbandsmitteilungen	74
Bücherhinweise	80
Terminkalender	80–81
BV Kinderkrankenpflege D. e.V.	81
Stellenmarkt	83–88, III